



Personen-Suchergebnisse: Waldburg-Trauchenburg Gebhard von Truchsess

5. Dezember 1577 – Fürstbischof Ernst stellt sich zur Wahl

Köln * Ernst, der Bischof von Freising, Lüttich und Hildesheim, tritt - unterstützt von Papst und Kaiser - als Kandidat für die Nachfolge des Kölner Fürstbischofs Salentin von Isenburg an. Doch bei der Wahl erhält Gebhard Truchsess von Waldburg-Trauchenburg vom Kölner Domkapitel zwölf Stimmen, Herzog Ernst von Baiern kommt auf zehn, zwei Stimmen sind ungültig. Daraufhin leitet das bayerische Herzogshaus eine Wahlanfechtung in die Wege.

29. März 1580 – Der Vatikan ernennt Gebhard von Waldburg-Trauchenburg zum Kölner Kurfürst

Rom * Nach dem Tod von Herzog Albrecht V., dem Vater des bei der Wahl unterlegenen Baiernprinzen Ernst, bestätigt der Vatikan die Wahl des Gebhard Truchsess von Waldburg-Trauchenburg und ernennt ihn zum Kölner Erz- und Kurfürsten.

2. Februar 1582 – Der Kölner Kurfürst Gebhard von Waldburg-Trauchenburg heiratet

Bonn * Der Kölner Kurfürst Gebhard Truchsess von Waldburg-Trauchenburg heiratet Agnes von Mansfeld in Bonn. Außerdem will er das Kölner Kurerzstift säkularisieren und den Protestantismus einführen. Der Papst fordert Waldburg-Trauchenburg auf, von seinen Plänen Abstand zu nehmen, denn sein Erfolg hätte die Balance zwischen den Konfessionen zu Lasten des Katholizismus stark verändert. Ganz Nordwestdeutschland droht protestantisch zu werden. Auch die katholische Mehrheit für die Kaiserwahl wackelt plötzlich gewaltig.

4. November 1582 – Gebhard Truchsess von Waldburg-Trauchenburg erobert Bonn

Bonn * Gebhard Truchsess von Waldburg-Trauchenburg fällt in Bonn ein, erobert die Stadt sowie benachbarte Orte.

19. Dezember 1582 – Gebhard Truchsess von Waldburg-Trauchenburg tritt zum Luthertum über

Bonn * Gebhard Truchsess von Waldburg-Trauchenburg sagt sich öffentlich von der katholischen



Kirche los, um zum Luthertum überzutreten.

1. April 1583 – Der Papst setzt den Kölner Kurfürsten ab

Rom - Köln * Papst Gregor XIII. setzt den Kölner Kurfürsten Gebhard Truchsess von Waldburg-Trauchenburg mit der Begründung ab, dass er gegen geltendes Recht verstoßen hat.
